

Welches Vitamin braucht Ihre Haut?

Ob Fältchen oder fahle Blässe:
Die kleinen Powerstoffe helfen
bei allen Teint-Wehwehchen

Aus Mimikfältchen werden Falten?

In seiner reinsten Form Retinol hat das Anti-Aging-Vitamin A einen schälenden, zellerneuernden Effekt – der Teint wird glatter und feiner. Weil die Hautoberfläche dadurch erst mal etwas dünner wird, ist sie vorübergehend lichtempfindlicher. Am besten also abends einsetzen und tagsüber an den LSF denken.

Erneuert „Retinol Ampulle“.
Dr. Grandel, 3 Stk. ca. 15 €



Mit Unreinheiten zu kämpfen?

Vitamin B vereint gleich mehrere Spezialisten – unangefochtener Meister gegen Pickel und Mitesser ist Vitamin B₃ (Niacinamid). Es klärt verstopfte Poren und reguliert die Talgproduktion – am besten in Kombi mit Vitamin B₅ (Panthenol), das zugleich Entzündungen lindert.

Hochkonzentriert „10% Niacinamide Booster“, Paula's Choice, ca. 40 €



Fehlt es an Ausstrahlung?

Ein fahler, unregelmäßiger Teint (Pigmentflecken, Pickel- oder Narbenmale) lässt uns deutlich älter aussehen. Vitamin C, auch bekannt als Ascorbinsäure, ebnet das Hautbild und hilft nach und nach dunkle Verfärbungen auf. Außerdem kurbelt es die Bildung des Strukturproteins Kollagen an, das die Konturen praller macht.

Reines Pulver „100% L-Ascorbic Acid-Powder“, The Ordinary, ca. 7 €



Insgesamt etwas zerknittert?

Fehlt dem Körper Sonne, kann er kein Vitamin D produzieren. Unterstützend lässt es sich aber auch auftragen: FS stabilisiert die Schutzschicht der Haut und bewahrt so vor Feuchtigkeitsverlust. So wird die Oberfläche aufgepolstert, Knitterlinien verschwinden.

Gut verträglich „Vitamin D Booster“, Klotz Labs, ca. 29 €

